

JAHRESBERICHT 2005

Saarländischer Landesverband
für Tanzsport e.V.



TAGESORDNUNG

Verbandstag 2006 des Saarländischen Landesverbandes für Tanzsport (SLT) e.V.

am Dienstag, dem 14 März 2006 19:00 Uhr,

im Konferenzraum 1
an der Hermann Neuberger-Sportschule
in Saarbrücken, Stadtwald

1. Eröffnung und Begrüßung
 - 1.1 Übergabe an die Verbandstagsleitung
 - 1.2 Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigungen
 - 1.3 Ehrungen
2. Berichte mit Aussprache
 - 2.1 Vorstand, Beauftragte, Kassenprüfer
3. Entlastung für das Rechnungsjahr 2005
4. Wahlen
 - 4.1 Wahl des Pressesprechers
 - 4.2 Bestätigung der Wahl des Jugendwartes
 - 4.3 Wahlen zur Verbandstagsleitung
 - 4.4 Wahl eines Kassenprüfers
5. Haushaltsplan 2006
6. Anträge
7. Verschiedenes
 - 7.1 Zeitpunkt des Verbandstages 2007
Vorschlag des Vorstandes: 13. März 2007

Inhaltsverzeichnis:

Tagesordnung	Seite - 2 -
Inhaltsverzeichnis	Seite - 3 -
Bericht des 1. Vorsitzenden	Seite - 4 -
Bericht des Sportwartes	Seite - 6 -
Bericht der Jugendwartin	Seite - 10 -
Bericht des Pressesprechers	Seite - 12 -
Bilanz zum 31.12.2005	Seite - 14 -
Gewinn- und Verlustrechnung 2005	Seite - 15 -
Kassenprüfbericht	Seite - 16 -
Bericht der Beauftragten für Jazz- und Moderndance	Seite - 17 -
Bericht des Beauftragten für Rock'n'Roll	Seite - 18 -
Bericht des Beauftragten für ZWE	Seite - 19 -
Bericht des Beauftragten für Breitensport	Seite - 19 -
Bericht des Lehrwartes	Seite - 20 -
Bericht der Beauftragten für Discofox	Seite - 21 -
Haushaltsplan 2006 – Einnahmen	Seite - 22 -
Haushaltsplan 2006 – Ausgaben	Seite - 23 -
Ehrentafel 2005	Seite - 24 -
Bestandsmeldung 2006	Seite - 26 -
Die Geschäftsstelle des SLT	Seite - 27 -
Bericht des Beauftragten für Schulsport	Seite - 28 -

Besuchen Sie uns im Internet

www.tanzen-slt.de

BERICHTE

1. Bericht des Vorsitzenden

Liebe Tanzsportfreunde

Das erste Jahr meiner Amtszeit erfreute durch eine Bestätigung unserer gesteigerten Jugendförderung. Ein deutscher Pokalsieger bei den JMD-Formationen und ein neues Kaderpaar mit Maïke Stumm und Benjamin Rau sprechen eine deutliche Sprache. Hier sind wir auf einem erfreulichen Weg.

Die Bundesebene war stark geprägt durch Irritationen und Veränderungen im DTV-Vorstand und anderen äußeren Einflüsse. An der breitgetretenen Affäre und den begleitenden Diskussionen und Schlammschlachten um Herbert Frahm und Jürgen Ehmig haben wir uns nicht beteiligt und im Nachhinein besehen auch gut daran getan. Unser Vertrauen um den Restvorstand des DTV hat sich bestätigt und mit Franz Allert haben wir wieder einen besonnenen Mann an der Spitze, welcher das DTV-Schiff in ruhiges Fahrwasser gelenkt hat.

Von starker gesamtpolitischer Bedeutung ist jedoch die beschlossene Zusammenlegung von DSB und NOK zum DOSB. Hier besteht die große Gefahr, dass die Randsportarten, zu welchen auch der Tanzsport zählt, noch weiter in den Hintergrund gedrückt werden. Ein verbissenes Ringen der Verbände und der Landessportbünde erreichte einige Änderungen in der geplanten Satzung. Die vom LSVS diesbezüglich einberufene Kommission hat sich in lobenswerter Weise unserer Belange angenommen. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Große Sorge bereitet mir jedoch die aktuelle Situation im Lotteriewesen in Deutschland.

Im Laufe des Frühjahrs 2006 wird noch eine höchst richterliche Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes in Karlsruhe erwartet, innerhalb der eine klare Stellungnahme zur Frage der Liberalisierung des Glückspielmarktes erfolgen soll. Abhängig davon, wie der Gesetzgeber in der Frage des Glückspielmonopols entscheidet, kann sich in der Finanzsituation des LSVS mittelfristig durchaus eine Verschlechterung ergeben. Hier besteht die große Gefahr, dass in nächster Zeit Einkommensverluste für den organisierten Sport drohen. Diesem Sachverhalt muss durch eine besonders vorsichtige und langfristig orientierte, an den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ausgerichtete Finanzplanung und Handhabung Rechnung getragen werden. Langfristig droht hier eine drastische Verschlechterung hinsichtlich der Zuschüsse an die Vereine und dem Verband.

Den zahlreichen ehrenamtlich Tätigen unseres Verbandes gilt generell mein außer-ordentlicher Dank. Die Wichtigkeit dieser Bereitschaft kann nicht genug gewürdigt werden. Daher freut es mich, Ihnen mitzuteilen, dass das Präsidium des LSVS beschlossen hat, die Gruppenversicherung bei der ARAG um eine Ehrenamtsunfallversicherung zu erweitern. Durch die Änderung des Vertrages ergibt sich eine Erhöhung des Versicherungsbeitrages um 0,05 € pro Mitglied. Diese wird durch den Verband übernommen. Durch diese Vertragserweiterung sind alle gewählten Ehrenamtsträger des Verbandes bei der satzungsgemäßen Ausführung ihres Ehrenamtes unfallversichert. Die Bedingungen der Vertragserweiterung werden Ihnen gesondert zur Verfügung gestellt.

Erfreulich in unserem Verband war im abgelaufenen Sportjahr die Kontinuität im Erfolgreichen. So wurde im Bereich JMD unsere Formation „Autres Choses“ sensationell bereits zum 7. Male Deutscher Meister. Der Gewinn des Deutschland-Pokals bei der Jugend beweist, dass man bereits für die Zukunft bestens gerüstet ist.

Auch die erfolgreiche Abwicklung des Carl-Kleim-Cup zeigt eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Der überaus große und erfolgreiche Einsatz von Frau Heike Knopp fand in der Überreichung der Sportplakette durch die Frau Innenministerin ein würdiges Echo. Dass die

Formation Flair ihren Klassenerhalt in der 1. Bundesliga geschafft hat, verdient ebenfalls unseren Beifall. Unterstreichen möchte ich die Klagen von Frau Knopp, dass die Bereitschaft Turniere in diesem Bereich auszurichten sehr zurückhaltend ist. Hier sind alle Vereine gefordert.

Weiter gefestigt und tänzerisch entwickelt haben sich die Standardformationen des SV Saar 05. Optimistisch sehen wir die Kids bald in der 2. Bundesliga.

Ist es bei den Erfolgen bei den Formationen nicht naheliegend, auch Formationen im Bereich Latein anzudenken? Die Unterstützung des Verbandes ist gewiss.

Ein weiterer Höhepunkt im abgelaufenen Sportjahr waren wiederum die SaJuTaTa. Sie sind mittlerweile ein fester Bestandteil in unserem Sportkalender. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass wir in dieser Veranstaltung viele Paare aus dem Kinder- und Jugend-Cup wiederfinden. Hier sehen wir aber auch, dass mittlerweile eine erfreuliche Zusammenarbeit der saarländischen Vereine ohne Eifersüchteleien möglich ist.

Getragen durch den Erfolg, ist ein ähnliches Format für die Senioren angedacht. Wir wollen hier die Vereine entlasten und dem Trend zu Großturnieren Rechnung tragen.

Eine Erweiterung unseres Angebotes sehen wir in der Installation von Frau Petra Wagner als Beauftragte im Bereich Disco-Fox. Die Anregung kam dankenswerterweise aus den Reihen der Vereine. In enger Zusammenarbeit mit dem TRP sind wir sicher, hochklassige Lehrgänge anbieten zu können. Es liegt an Ihnen, diese zu nutzen und wir bitten Sie, Frau Wagner entsprechend zu fordern.

Im Bereich Tango-Argentino sind wir in viel versprechenden Verhandlungen und können unsere Angebotspalette in diese Richtung sicherlich bald hochkarätig erweitern.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit haben wir neue Wege beschritten.

So ist Dank Herrn Kirz der Internetauftritt modern und aktuell. Nutzen Sie ihn und helfen Sie uns mit zugespielten Infos. Um mehr Breitenwirkung zu erzielen, haben wir zum ersten Male eine Jahrespressekonferenz gemeinsam mit dem Saarländischen Tennisbund durchgeführt und fanden ein großes Echo. Im Februar 2006 fand zum ersten Mal eine gemeinsame Sitzung unseres Vorstandes mit dem Vorstand des Tennisbundes statt. Unser Ziel ist es, durch gemeinsame Auftritte und Aktionen unseren Bekanntheitsgrad zu vergrößern und bei der Mitgliederwerbung im Jugendbereich neue Wege zu beschreiten.

Dank der Mitarbeit von Residenz Ottweiler gelang als Höhepunkt die Live Übertragung unserer Landesmeisterschaft im 3. Fernsehprogramm. Die „Sport-Arena“ hatte eine sehr gute Einschaltquote und wurde bundesweit beachtet. Eine bessere Außendarstellung konnten wir uns gar nicht wünschen.

Mein Dank gilt auch meinen Vorstandskollegen. Sie haben mich in der Einarbeitszeit in meine neue Aufgabe sehr unterstützt. Die Zusammenarbeit ist vertrauensvoll und sehr persönlich.

Mein Dank gilt aber auch meinem Vorgänger, Herrn Carl Kleim. Die Amtsübergabe lief in der erwarteten guten Atmosphäre ab. Bei Rückfragen steht er uns immer noch in alter Freundschaft zu Verfügung. Die geordneten Verhältnisse im Verband waren mir ja bekannt. Das hohe Ansehen in den Gremien des DTV und des LSVS wurde mir erst jetzt in vollem Umfang deutlich, da ich dort den Verband in Ihrem Namen jetzt verrete.

Besonders hervorzuheben ist aber auch die sehr gute Zusammenarbeit mit unserer Geschäftsstelle um Herrn Bentz. Auch die Mehrarbeit, bedingt durch das Ausscheiden von Frau Kleim, wird dort mit Bravour bewältigt. Mit Frau Resch (0681 3879255) haben die Vereine eine kompetente Ansprechpartnerin.

Sie sehen, Ihr Verband ist sehr lebendig und Sie haben daran großen Anteil.

gez.: Klaus Kramny
1. Vorsitzender

2. Bericht des Sportwartes

Vorbemerkung

Dieser Bericht umfasst, wie in den Jahren vorher, nicht die Sparten Rock-n-Roll und Jazz- und Modern Dance. Hier werden die Beauftragten als Berichterstatter tätig sein. Für das Jahr 2005 ergaben sich folgende Schwerpunktthemen:

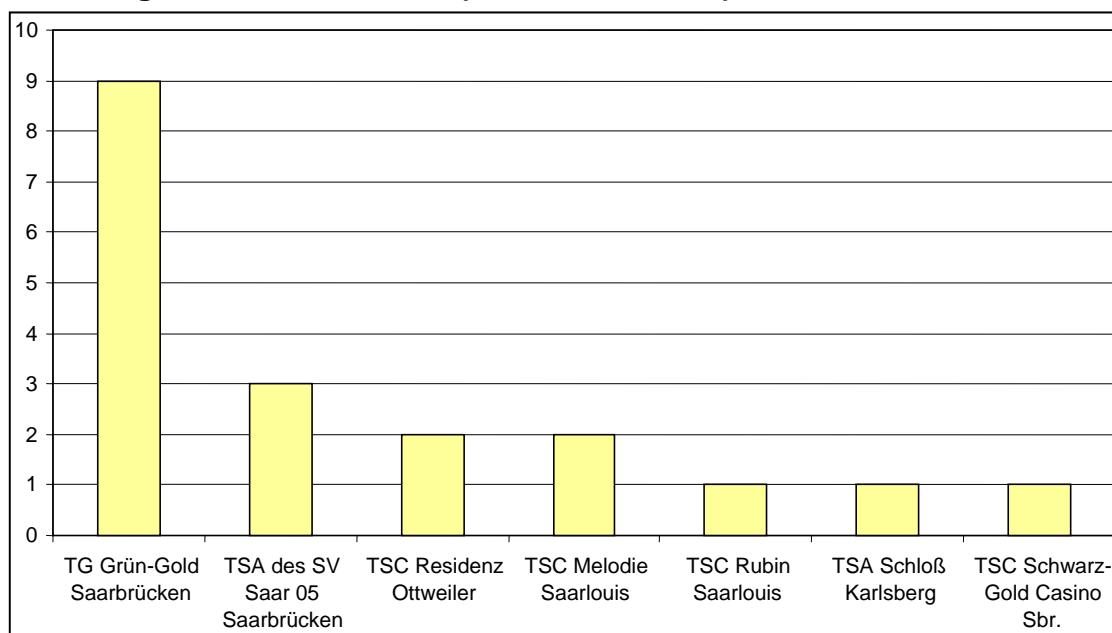
Bundes-Kader

Die Erfolge von Benjamin Rau mit seiner Partnerin Maike Stumm fanden auch auf Bundesebene Beachtung. Schließlich gewann das Paar bei „Hessen tanzt“ das Turnier in der Hauptgruppe A-Klasse und erreichten auf der GOC in derselben Klasse bei internationaler Besetzung einen hervorragenden 9. Platz. Sie wurden zum Talentsichtungskader des DTV eingeladen. Hier konnten sie sich gegen nationale Konkurrenz durchsetzen mit dem Ergebnis, dass sie in den D/C - Kader des Deutschen Tanzsportverbandes aufgenommen wurden.

Landesmeisterschaften

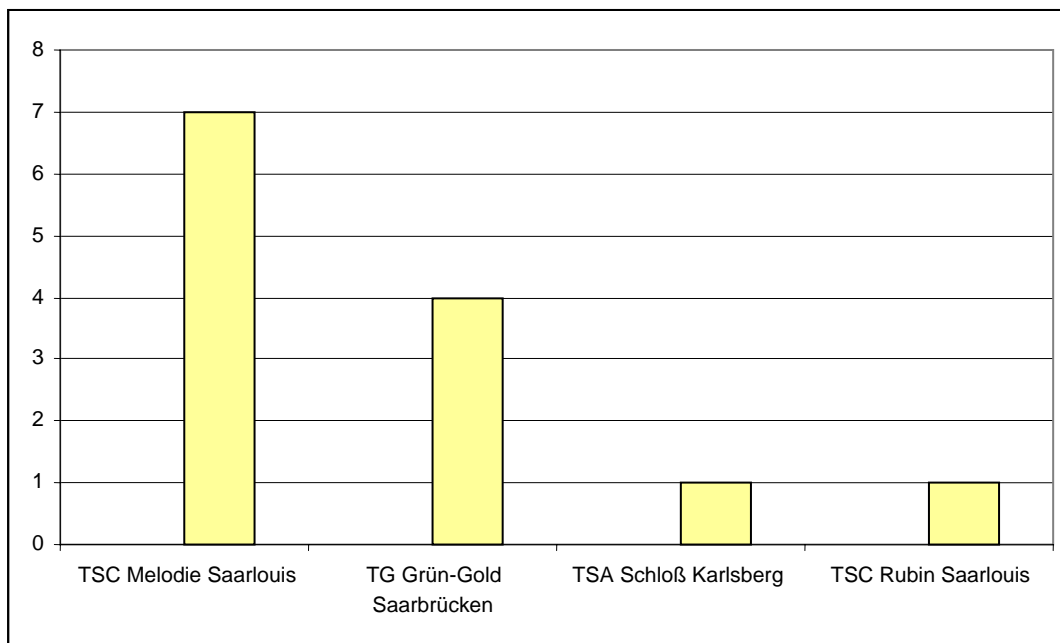
In 2005 wurde die Landesmeisterschaft am 23. Januar 2005 von der TG Grün-Gold Saarbrücken e.V. in der Scharnhorsthalle in Saarbrücken ausgerichtet. Es war eine tolle Atmosphäre. Höhepunkt war die HGR S Latein. Gegen die Newcomer Marcel Wöflinger und Silke Groß (TSC Residenz Ottweiler) hatten es die Titelverteidiger Martina Friedrich und Dirk Brüning (TG Grün-Gold Saarbrücken) diesmal schwerer als sonst, ihren Titel zu verteidigen. Das Ergebnis fiel denkbar knapp für die Saarbrücker aus. Martina Friedrich und Dirk Brüning gaben völlig überraschend nach dem Gewinn ihrer neunten Landesmeisterschaft in dieser Klasse ihren Rücktritt vom aktiven Sport bekannt. Sie stehen aber weiterhin als Trainer zur Verfügung.

Verteilung der Landesmeister (Turnierart Latein)



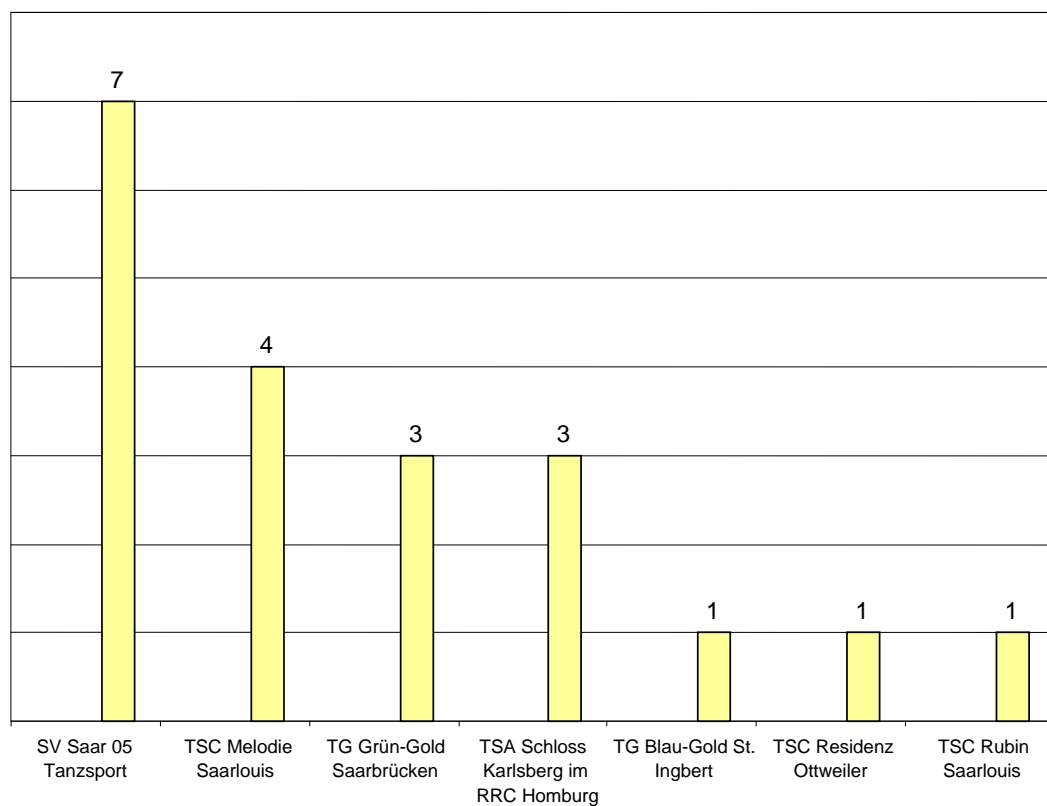
Der Jugendcup Standard als Einzelwettbewerb wurde für die Kinder und Junioren /Jugend in die Meisterschaft integriert. Über diesen Wettbewerb werden wir zwischenzeitlich auch von anderen Bundesländern beneidet. Er ist eine Quelle für Nachwuchspaare für unsere Einzel- und Formationswettbewerbe. An diesem Turnier sind alle Paare, die im Laufe der Serie in den Mannschaftswettbewerben teilgenommen haben, startberechtigt.

Teilnehmer am Jugendcup Standard



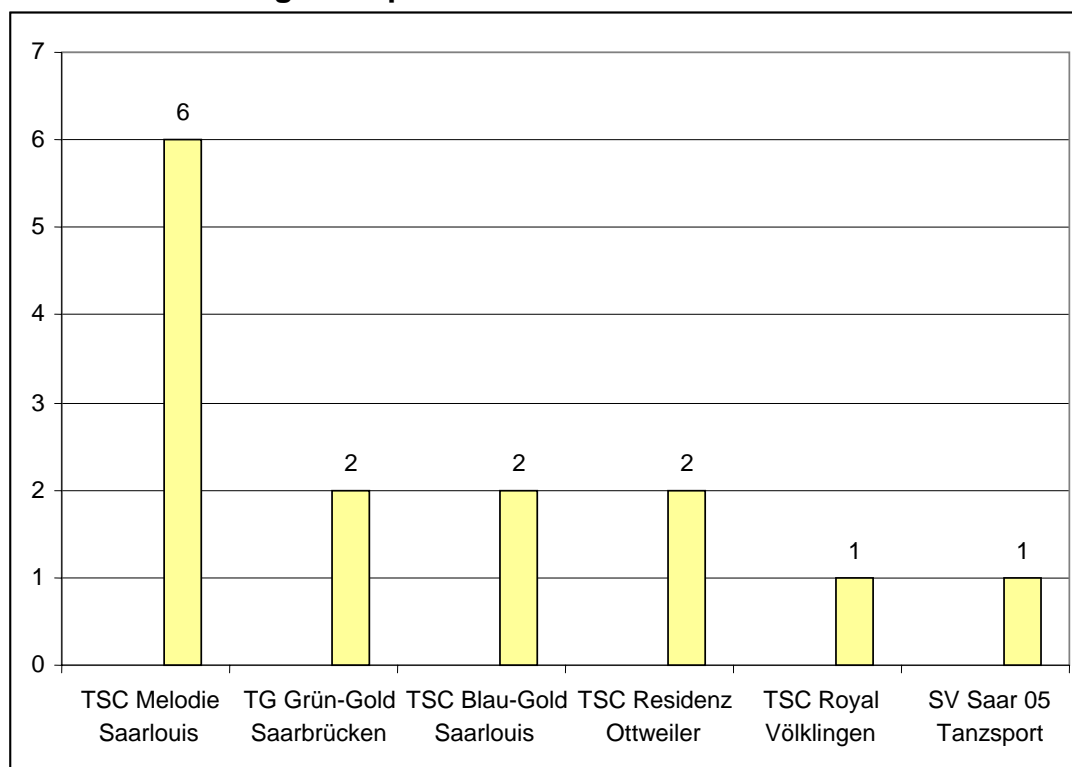
Unsere zweite Landesmeisterschaft im laufenden Kalenderjahr wurde am 18. September 2005 vom TSC Royal im TV Völklingen e.V. in der Hermann-Neuberger-Halle ausgerichtet. Auch hier herrschte eine tolle Atmosphäre.

Verteilung der Landesmeister (Turnierart Standard)



Der Jugendcup Latein wurde für die Kinder und Junioren ausgetragen. Für die Standardwettbewerbe Latein gilt hier genau dasselbe wie bei der Turnierart Standard aufgeführt.

Teilnehmer am Jugendcup Latein



Ergebnisse saarländischer Tanzsportler bei Deutschen Meisterschaften, Deutschland-Pokalen und Deutschland-Cup – aufgeführt ab Platz 24

DP Sen II Standard – 20.04.2005

12. Josef und Silvia Voltz

TSC Residenz Ottweiler

Deutschland Cup HGR A Latein – 20.11.2005

19. Benjamin Rau – Maike Stumm

TSA Schwarz-Rot im TV 1891 Quierschied

Standard-Formation

Die junge Formation des SV Saar 05 Saarbrücken Tanzsport A-Team konnte sich auf Anhieb in der Regionalliga Süd durch einen dritten Platz für das Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga qualifizieren. Hier wurde man ebenfalls Dritter und verpasste den Aufstieg zur 2. Bundesliga Standard nur ganz knapp.

Landes-Kader

Es fanden im Berichtsjahr vier Kaderschulungen in der Turnierart Latein und drei Kaderschulungen in der Turnierart Standard statt. Trainer waren Martina Friedrich mit Dirk Brüning in Latein bzw. Oliver Rau mit Susanne Holaus in Standard. Auch wurden den Kaderathleten in 2005 ihre Trainingsjacken ausgehändigt.

IDSF-Lizenz

Dr. Martin Holderbaum wurde vom Deutschen Tanzsportverband der IDSF als internationaler Wertungsrichter vorgeschlagen. Dr. Holderbaum hat die entsprechende Prüfung bestanden ist jetzt IDSF-Wertungsrichter. Herzlichen Glückwunsch unserem ZWE-Beauftragten.

Manfred Ganster war bei den IDSF-Turnieren in Berlin („Blaues Band der Spree“ und „Summer Dance Festival“) und in Luxemburg als Chairman eingesetzt.

Einsatz saarländischer WR bei Deutschen Meisterschaften und Deutschland-Pokalen

Bei Deutschen Meisterschaften und Deutschland Pokalen wurden folgende Wertungsrichter aus unserem LTV eingesetzt:

DM Standard	Albert Polch	(TSC Blau-Gold Saarlouis)
DM Formationen	Stefan Walle	(TG Blau-Gold St. Ingbert)
DM Senioren Latein/ DM Jugend A Latein	Sonny Schöneberger	(TSC St. Wendel)
DM Junioren II B Latein	Manfred Rau	(Schwarz-Gold-Casino Saarbrücken)
DP Senioren II S	Kathi Krick	(TG Blau-Gold St. Ingbert)
DP Senioren III S	Dr. Martin Holderbaum	(TSC Blau-Gold Saarlouis)

Wie in den Vorjahren waren auch im Berichtsjahr Wertungsrichter aus unserem Landesverband weiter bei Landes- und Gebietsmeisterschaften eingesetzt. Weiterer überregionaler Einsatz erfolgte bei Ranglistenturnieren und internationalen Turnieren und nationalen Meisterschaften im Ausland. Saarländische Wertungsrichter waren auch in den Formationswettbewerben bis hin zur 1. Bundesliga im Einsatz.

SAS-DTV

Der SAS-DTV kam in Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammen. An allen Sitzungen nahm ich teil. Die Unterrichtung im Verband erfolgte entsprechend.

Internet-Seite des SLT

Unsere Internetseite www.tanzen-slt.de wird von unserem Vorstandsmitglied, Herrn Hans-Werner Kirz, ganz hervorragend gepflegt. Meistens stehen schon Minuten nach Übermittlung die Daten auf unserer Seite. Ein hervorragendes Medium zur Bekanntgabe. Nutzen Sie es bitte und besuchen Sie uns ständig auf unserer Internetseite.

Mein Dank gilt allen Aktiven und Funktionären, die mich bei meiner Arbeit stets sehr tatkräftig unterstützen.

66386 St. Ingbert, im Februar 2006

Manfred Ganster

3. Bericht der Jugendwartin

Das Jahr 2005 stand für die saarländische Tanzsportjugend im Zeichen des Spitzensportes und der Leistungssteigerung. Allen voran ein Sieg beim Jugend-Deutschlandpokal Jazz- and Modern Dance durch „L'Equipe“ von TSC Blau-Gold Saarlouis. Steigerungen auch beim Einzelturniersport. Im Latein-Bereich sind wir stark wie nie besetzt: Ende 2005 waren für den SLT zwei Paare in der Jun I B-Latein, sechs Paare in der Jun II B-Latein und vier Paare in der Jugend A-Latein startberechtigt. Bei großen Turnieren wie dem 16-Plus Pokal in Rüsselsheim, den SaJuTaTa und dem Kastanienpokal in Ludwigsburg haben die saarländischen Jugend-Paare positiv auf sich aufmerksam gemacht, bei diesen Events gingen je rund 30 % der ersten Plätze an SLT-Paare. Und im Formationsbereich startete in der Regionalliga die jüngste Standardformation Deutschlands für den SV Saar 05 Tanzsport und hätte fast den Aufstieg in die 2. Bundesliga ertanzt. Alles in allem großartige Erfolge, zu denen ich die Akteure an dieser Stelle herzlich beglückwünschen möchte.

Paar-Datei

Zum 01.01.06 tanzen 49 Paare aktiv in der saarländischen Tanzsportjugend, davon 19 Paare in den verschiedenen Klassen der Jugend, 12 bei den Junioren II, 13 bei den Junioren I und 5 sind Kinderpaare. 7 Paare haben zum Jahr 2005 in die Hauptgruppe gewechselt. Wir wünschen diesen Paaren auch weiterhin viel Erfolg.

An überregionalen Meisterschaften haben im Jahr 2005 für den SLT teilgenommen:

- Carsten Löffler und Carina Löffler (TSC Residenz Ottweiler)
Deutschlandpokal Junioren I B-Latein 20./22. Platz
- Roman Guertsman - Maren-Sophia Rost (TG Grün-Gold Saarbrücken)
Deutsche Meisterschaft Junioren II B-Latein 30./31. Platz
- Timo Schweizer – Lisa Dreßler (TG Grün-Gold Saarbrücken)
Deutsche Meisterschaft Junioren II B-Latein 37./38. Platz
- Martin Junk – Hanna Junk (TSC Melodie Saarlouis)
Deutsche Meisterschaft Junioren II B-Latein 54./56. Platz
- Philipp Schwindling – Aline Gerber (TSC Residenz Ottweiler)
Deutsche Meisterschaft Junioren II B-Latein 54./56. Platz
- Cedric Kiefer – Elena Gall (TSC Blau-Gold Saarlouis)
Deutsche Meisterschaft Junioren II B-Latein 63./66. Platz

SaJuTaTa 2005

Im Jubiläumsjahr ging der JAS zum ersten Mal das Projekt eines Jugend-Tanzwochenendes an, die SaJuTaTa – saarländische Jugendtanztage. Aufgrund des durchschlagenden Erfolges hat der SLT im Jahr 2005 wieder die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt und so wurden auch die SaJuTaTa am 18. und 19. Juni 2005 ein voller Erfolg mit rund 280 gestarteten Paaren, rund 50 mehr als im Vorjahr. Dieses Ergebnis ermutigt den SLT und die STSJ, dieses Projekt als Dauereinrichtung zu machen, die ab sofort in jedem Jahr 14 Tage nach Pfingsten stattfinden soll. Im Jahr 2006 wird das der 17. und 18. Juni sein. Ich bedanke mich bei allen Helfern und hoffe, dass sich auch in diesem Jahr wieder eine große Zahl von SLT-Vereinen an der Durchführung beteiligen wird.

Kader SLT

Im Jahr 2005 greifen zum ersten Mal die neuen Kaderrichtlinien des SLT. Insgesamt wurden 4 Kadertrainings in Latein mit Martina Friedrich und Dirk Brüning und drei Kadertrainings in Standard mit Susanne Holaus und Oliver Rau durchgeführt. Außerdem wurden rechtzeitig zu

den GOC die neuen Kaderjacken fertig, so dass wir beim wichtigsten Turnier des DTV als SLT-Mannschaft auftreten konnten.

SLT-Jugendcup Latein

Im Rahmen des Jugendcup Latein haben vier Turniere bei TSC Royal Völklingen, TG Grün-Gold Saarbrücken, TSC Residenz Ottweiler und im Rahmen der SaJuTaTa in Homburg stattgefunden. Angetreten sind 11 Kinder- und 13 Junioren/Jugendpaare in 6 Kindermannschaften und 5 Mannschaften der Junioren/Jugend. Novum beim Jugendcup Latein: erstmals trat mit der TSC Sickingenstadt Landstuhl eine Mannschaft aus Rheinland Pfalz beim Jugendcup an. Bei den Kindern gewann die Mannschaft TG Grün-Gold Saarbrücken und bei den Junioren/Jugend die Mannschaft der TSC Residenz Ottweiler. Den Mannschaften meinen herzlichen Glückwunsch !

SLT-Jugendcup Standard

Im Rahmen des Jugendcup Standard haben drei Turniere bei TSC Melodie Saarlouis, TSA Schloß Karlsberg Homburg und TG Grün-Gold Saarbrücken stattgefunden. Außerdem wurde eine Neuregelung im Jugendcup zum ersten Mal angewandt. Paare, die in einer Sektion ein Startbuch besitzen, können in der anderen Sektion noch ein weiteres Jahr im Jugendcup antreten. Immerhin 1,5 Paare mit Lateinturniererfahrung haben den Standard-Jugendcup mitgetanzt. Insgesamt sind 10 Kinder- und 13 Junioren/Jugendpaare in 5 Kindermannschaften und 5 Mannschaften der Junioren/Jugend angetreten. Sieger wurden die Mannschaften der TSC Melodie Saarlouis I bei den Kindern und der TSC Sickingenstadt Landstuhl bei den Junioren/Jugend. Den Mannschaften meinen herzlichen Glückwunsch !

Herbstfreizeit des SLT

Die Herbst-Freizeit 2005 in Wolfstein/Pfalz vom 23.- 27. Oktober wurde auch in diesem Jahr von unserem gewährten Freizeit-Team unter der Führung von Oliver Morguet durchgeführt. Trotz stark steigender Preise bei den Jugendherbergen ist es uns gelungen, den Teilnehmerbeitrag konstant bei 90 Euro zu halten. Teilgenommen haben insgesamt 35 Personen. In diesem Rahmen möchte ich mich für dieses Engagement bei allen Betreuern und Helfern ganz herzlich bedanken. Auch für das Jahr 2006 ist eine SLT-Herbstfreizeit in Planung, diesmal in Wallerfangen/Blauloch. Wir hoffen, dass wieder möglichst viele Jugendliche dieses Angebot des SLT wahrnehmen werden. Dabei ist es unser erklärtes Ziel, Kinder und Jugendliche aus möglichst vielen SLT- Vereinen zu einer Teilnahme zu motivieren.

Bundesjugendausschuss

Das Jahr 2005 stand im Bundesjugendausschuss im Zeichen von Neuordnungen und Veränderungen. Einerseits mussten wir auf viele vertraute Gesichter verzichten, da in einer ganzen Reihe von Landesverbänden neue Jugendwarte gewählt wurden. Andererseits wurde unter dem kommissarischen Bundesjugendwart Boris Exeler die Zusammenarbeit des Gremiums und die Aufgabenverteilung im JAS auf neue Füße gestellt. Größtes Projekt war die Restrukturierung des Bundes-Jugendkaders (einer der Hauptkritikpunkte unter Michael Rath). Eigentlich war auch noch eine Änderung der Jugendordnung vorgesehen, die aber aufgrund der unsicheren Situation wegen der Fusion von DSB und NOK erst einmal verschoben wurde. Etwas unerfreulich war die Entwicklung der Sommerfreizeit der DTSJ: Da nur wenige Kinder und Jugendliche an der Ferienwoche in Milow (bei Berlin) teilnehmen wollten, musste leider aus finanziellen Gründen eine der zwei Freizeiten gestrichen werden. Der SLT war schlussendlich mit zwei Betreuern und einem Teilnehmer vertreten. Nichts desto trotz wird die Deutsche Tanzsportjugend im Jahr 2006 noch einmal zwei Freizeiten anbieten (in diesem Jahr geht's nach Ravensburg). Wer möchte, kann sich auch schon anmelden, unter <http://freizeit.dtsj.de> gibt's die Formulare.

Der SLT wurde bei allen Sitzungen des DTV entweder durch mich oder durch unseren Jugendsprecher Holger Schmidt vertreten, außerdem war ich als Protokollführerin der Deutschen Meisterschaft Jugend Kombination in Höfingen eingesetzt.

Ich bedanke mich bei allen, auch beim Vorstand des Verbandes, für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2005.

Mit freundlichen Grüßen

Cathrin Anne Lang
Landesjugendwartin SLT

4. Bericht des Pressesprechers

1. Externe Pressearbeit:

1.1. Saarbrücker Zeitung:

Die Saarbrücker Zeitung hat im vergangenen Jahr ausführlich in Wort und Bild über die tanzsportlichen Großereignisse im Saarland berichtet:

Highlights waren die Saarlandmeisterschaften mit dem Bericht über den letzten Auftritt der zehnmaligen Titelträger in der Hauptgruppe S Latein, Dirk Brüning/Martina Friedrich (TG Grün-Gold Saarbrücken), die Saarländischen Jugend-Tanztage in Homburg-Erbach sowie die Formationsturniere in Standard und in Jazz- und Moderndance. Außerdem erschien ein ausführlicher Bericht über Ernst-Dieter „Sony“ Schöneberger anlässlich seines Einsatzes als Wertungsrichter bei der WM Latein in Ostrava.

Zum ersten Mal gab der Verband zu den Saarländischen Jugend-Tanztagen eine Pressekonferenz, die gute Resonanz fand.

Bewährt hat sich aus meiner Sicht die regionalisierte Vor- und Nachberichterstattung, die durch die Anforderung von Paarporträts bei den Vereinen – erstmals zur LM im Januar 2006 – noch intensiviert werden konnte.

1.2. Saarländischer Rundfunk:

Der SR hat in seinem Fernsehprogramm ebenfalls über unsere Tanzsportereignisse im Land berichtet. Schwerpunkte waren auch hier die beiden Landesmeisterschaften, die Saarländischen Jugend-Tanztage und die Formationsturniere Standard sowie Jazz- und Moderndance.

2. Interne Pressearbeit (Tanzspiegel):

Der SLT war im Jahr 2005 im Tanzspiegel gut präsent. Lediglich in zwei Ausgaben konnte mangels Material kein Bericht aus dem Verband im Tanzspiegel veröffentlicht werden. Auch im Mantelteil war der SLT gut präsent. Die einzelnen Artikel entnehmen Sie bitte der Aufstellung auf der folgenden Seite.

3. Dank:

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei meinen Vorstandskollegen bedanken, die mich in meiner Arbeit immer hervorragend unterstützt haben. Dieser Dank gilt vor allem Hans-Werner Kirz, der sich um unseren Internetauftritt kümmert und in Zusammenarbeit mit unserer Beauftragten Heike Knopp auch eigene JMD-Seiten aufgebaut hat.

Oliver Morguet
Pressesprecher SLT

Tanzspiegel – Saarländische Beiträge im Jahr 2005

Ausgabe	Themen	Foto(s)
01/2005	<p>Mantelteil: 80. Geburtstag Ina-Maria und Carl Kleim Sportplakette für Manfred Ganster Jugend-Deutschlandpokal JMD</p> <p>Gebietsteil: Jugend-Deutschlandpokal JMD 1. Breitensportturnier für JMD-Kinderformationen</p>	<p>Foto Ehepaar Kleim Foto Manfred Ganster Fotos „Skill“ + „l'équipe“</p> <p>„Skill“ (TV Schwalbach) „l'équipe“ (TSC Blau-Gold Saarlouis)</p>
02/2005	<p>Gebietsteil: Winterball in St. Ingbert</p>	Endrundenpaare S Latein
03/2005	<p>Gebietsteil: Landesmeisterschaften</p>	<p>Titelbild: Dirk Brüning/Martina Friedrich (TG Grün-Gold Saarbrücken) Marcel Wölflinger/Silke Groß (TSC Residenz Ottweiler)</p>
04/2005	<p>Mantelteil: Landesmeisterschaften: Hgr. S, Jun II B + Jug. A</p> <p>Gebietsteil: JMD: News und Termine Carsten und Carina Löffler (Saarlandmeister Junioren I B Latein im TBW)</p>	<p>Brüning/Friedrich + Wölflinger/Groß</p> <p>Carsten und Carina Löffler (TSC Residenz Ottweiler)</p>
05/2005	<p>Mantelteil: Ära Kleim zu Ende</p> <p>Gebietsteil: Ende der Ära Kleim Acht Turniere in zwei Tagen</p>	<p>1 Foto</p> <p>2 Fotos Sebastian Comont/Lisa Karpenstein (TG Blau-Gold St. Ingbert)</p>
06/2005	-	-
07/2005	<p>Gebietsteil: Standard-Formation A-Team SV Saar 05 Tanzsport</p>	A-Team SV Saar 05 Tanzsport
08/2005	<p>Gebietsteil: Riesenerfolg für SaJuTaTa</p>	<p>Freizeittanz Offizielle Philipp Schwindling/Aline Gerber (TSC Residenz Ottweiler) Denis Holec/Lisa Dreßler (TG Grün-Gold Saarbrücken)</p>
09/2005	<p>Gebietsteil: Abschlussbericht JMD-Saison</p>	<p>„Vainqueur“ (TSC Blau-Gold Saarlouis) “Preface” (TV Elm)</p>
10/2005	<p>Gebietsteil: Aufstieg Lothar und Ulrike Trösch</p>	<p>Lothar und Ulrike Trösch (TG Grün-Gold Saarbrücken)</p>
11/2005	-	-
12/2005	<p>Mantelteil: Alle Jahre wieder: „autres choses“ zum siebten Mal deutscher Meister</p> <p>Gebietsteil: Landesmeisterschaften</p>	<p>Titelbild „autres choses“ + Foto im Innenteil</p> <p>Heide Glaser/Michael Feld (TG Grün-Gold Saarbrücken)</p>

5. BILANZ zum 31.12.2005

AKTIVA

I.	Anlagevermögen		
	Einrichtungsgegenstände	<u>1.546,00</u>	
	Summe Sachanlagen		1.546,00
II.	Umlaufvermögen		
	Bank 1 Saar	7.163,21	
	Festgeld	43.305,63	
	Sonstige Forderungen	5.997,05	
	Durchlaufposten	<u>27,00</u>	
	Summe Umlaufvermögen		<u>56.492,89</u>
	Summe AKTIVA		<u>€58.038,89</u>

PASSIVA

	Vermögen	58.845,85	
	Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.193,04</u>	
	Summe PASSIVA		<u>€58.038,89</u>

Saarbrücken, den 2. März 2006

aufgestellt:

gesehen:

gez. Peter Schommer
Verbandsschatzmeister

gez. Bernd Bentz
Geschäftsführer

gez. Klaus Kramny
1. Vorsitzender

Über das Ergebnis der Prüfung werden die Kassenprüfer dem Verbandstag berichten.

6. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2005

1. EINNAHMEN

TOTOMITTEL	27.219,00	
Sonderzuschüsse LA-L – Vereine	7.251,58	
Zuschüsse LA-L	150,00	
Gerätezuschuss Sportplanungskommission	<u>0,00</u>	34.620,58
VERBAND		
Beiträge	19.091,36	
Einnahmen Veranstaltungen	7.661,70	
Einnahmen Jugendmaßnahmen	2.356,41	
Sonstige Einnahmen	1.361,26	
Jahresverlust	<u>3.878,68</u>	<u>34.349,41</u>
Einnahmen Gesamt		<u>€68.969,99</u>

2. AUSGABEN

TOTOMITTEL	35.566,04	
Weiterleitung LA-L an Vereine	<u>7.251,58</u>	46.848,62
VERBAND		
Beiträge DTV	16.215,00	
Veranstaltungen	6.304,94	
Öffentlichkeitsarbeit	2.203,23	
Sonstige Ausgaben	1.429,20	
Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>26.152,37</u>
Ausgaben Gesamt		<u>€68.969,99</u>

7. Kassenprüfbericht

Die Prüfung bezieht sich auf den Jahresabschluss 2005 des SLT.

Den Auftrag zur Prüfung der Kasse hat der Verbandstag mit der Wahl der Kassenprüfer Waltraut Heinz und Dr. Hans Blaich getätigt. Die Prüfung erfolgte am 03. März 2006 in der Geschäftsstelle in der Hermann-Neuberger- Sportschule, Saarbrücken.

Die Prüfung wurde von den Kassenprüfern Frau Waltraut Heinz und Herrn Dr. Hans Blaich im Beisein des SLT- Präsidenten Klaus Kramny, des Schatzmeisters Peter Schommer und des Geschäftsführers Bernd Bentz vorgenommen.

Die Prüfung umfasste das Geschäftsjahr 2005.

Für die Einnahmen und Ausgaben sind Belege vorhanden und ordnungsgemäß verbucht. Gebucht wird nach dem System KHK Classic.

Unregelmäßigkeiten konnten nicht festgestellt werden.

Eine stichprobenweise Überprüfung der Buchungen und Geldbewegungen anhand von Kontoauszügen, Überweisungsträgern und Rechnungen ergab keine Beanstandung.

Die Liquidität des SLT war jederzeit gewährleistet.

Das Rechnungsjahr schließt mit einem Verlust von 3.878,68 € ab

Die Buchführung entspricht nach dem Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen die Entlastung des Vorstandes.

Saarbrücken, den 03.03.2006

gez. Dr. H. Blaich
Dr. Hans Blaich, Kassenprüfer

gez. Waltraut Heinz
Waltraut Heinz, Kassenprüfer

8. Bericht der Beauftragten für Jazz und Moderndance

Was war los bei Jazz und Moderndance?

Vor allem waren 29 Formationen los, um in allen Ligen den Tanzboden unsicher zu machen. Genauer gesagt:

- 10 Formationen in der Verbandsliga Jugendgruppe
- 6 Formationen in der Verbandsliga Hauptgruppe + 1 Gast aus TRP
- 4 Formationen in der Oberliga Süd I (von 9!!)
- 5 Formationen in der Regionalliga Süd I (von 9!!)
- 2 Formationen in der 2. Bundesliga Süd
- 2 Formationen in der 1. Bundesliga

Es tanzten 4 Formationen weniger als im Vorjahr. Aber immer noch bürgen die Formationen des SLT für Qualität. Aus der Verbandsliga in die Oberliga tanzte sich „Headline“ vom TV Lebach. Aus der Oberliga in die Regionalliga steigen gleich zwei Saarländer: „vainqueur“ vom TSC Blau Gold Saarlouis sowie fable vom TV Schwalbach. Und aus der Regionalliga in die 2. Bundesliga kommt „preface“ vom TV Elm sowie – als Nachrücker nach der DM – „skyline“ vom Kneipp Verein Püttlingen.

„Cammouflage“, TSC Blau Gold Saarlouis konnte sich nach dem Aufstieg im letzten Jahr im schwierigen Zweitligaklima nicht behaupten und muss absteigen.

Einiges los war auch im „Oberhaus“. Der Vorjahresaufsteiger „flair“ vom Kneipp Verein Püttlingen musste sich zwar bei dem hohen technischen Niveau der ersten Liga mit Platz 8 begnügen, hatte damit noch die Chance der Qualifikation bei der Deutschen Meisterschaft. Am Ende konnte die Formation mit einer guten Leistung in der Stichrunde ihren Bundesliga-platz verteidigen.

„autres choses“, seit 6 Jahren ungeschlagener Deutscher Meister (TSC Blau Gold Saarlouis) belegte in der Abschlusstabelle Platz zwei hinter dem TSZ Royal Wulfen. Bei der DM in Bensheim verwiesen sie den Tabellenführer aus Wulfen auf Platz zwei und holten den begehrten Titel zum siebten Mal in Folge ins Saarland.

Die Fahrkarte zum Deutschland-Jugendpokal erkämpfte sich wie im Vorjahr: „l'equipe“ (TSC Blau Gold Saarlouis). Leider konnte in diesem Jahr nur ein Team aus dem Saarland teilnehmen. Die Quote wird vom DTV ausgerechnet nach „d'Hondt“, unter Berücksichtigung der Ligastärke jedes Landesverbands. Tatsächlich ging die Rechnung des TSC Blau Gold Saarlouis auf: Nach einem Jahr intensivster Technikschiulung gewannen die Tänzerinnen das Pokalturnier.

Gar nichts Besonderes los war während der Saison. Randalierende und pöbelnde Fans sind uns Gott sei Dank fremd. Alle Turniere waren gut organisiert. Viel los war aber auf allen Tribünen. Zwischen 300 und 550 Zuschauern fieberten bei jeder Veranstaltung, egal ob Verbandsbereich oder bei Ober- und Regionalliga, mit den Formationen. Höchstrangige Veranstaltung war das Turnier der 1. Bundesliga, ausgerichtet vom TSC Blau Gold Saarlouis. Bühnentanzteppich, schwarzer Hintergrundvorhang und professionelle Beleuchtung statt Hallenlicht sorgten für eine angenehme Atmosphäre, die allen Mannschaften (und den Fotografen) zugute kam. Die schon im Vorverkauf ausverkaufte Halle und die Zuschauerzahlen bei allen anderen Turnieren zeigen, dass diese Sportart inzwischen im Saarland und auch den angrenzenden Regionen sehr bekannt und beliebt ist. Mit dazu bei trägt weiterhin die regelmäßige ausgiebige Berichterstattung durch den SR.

Nichts los ist mit saarländischen Tänzerinnen bei Trainer- und Wertungsrichterausbildungen! Wir brauchen dringend Verstärkung, wenn der Ligabetrieb wachsen und gedeihen und unsere Mannschaften Raum zum Tanzen haben sollen. Überlegt doch mal, ob ihr nicht eine (oder beide) Ausbildungen machen wollt. Auch Turnierleiter, Beisitzer und Protokollführer sind rar gesät. Ausbildungstermine und Infos bei mir oder dem Lehrwart des SLT Herrn Manfred Rau.

Etwas Besonderes los war dann noch außerhalb vom Turniergeschehen. Nämlich bei der Teilnahme von „autres choses“ am „Rendezvous Musik und Sport“ im Rahmen der Musikfestspiele Saar. Professor Robert Leonardy bot den Tänzerinnen die Möglichkeit zu einer 10-minütigen Aufführung mit musikalischer Begleitung des Rundfunksymphonieorchesters unter der Leitung von J.Mercier. Ein Experiment, das (nicht zuletzt dank der Hilfe vom LSVS und vor allem auch der organisatorischen Unterstützung von Herrn Bernd Benz) wirklich geglückt ist und überregionale Anerkennung fand. Die Mannschaft zeigte eine eigens einstudierte, von Andreas Lauck choreographierte Version zu Musik aus „La Traviata“ und begeisterte das Publikum und den Gastgeber mit einer professionellen Darbietung.

Gez. Heike Knopp

9. Bericht des Beauftragten für Rock'n'Roll

Im Jahr 2005 waren vier Saarländische Rock'n'Roll-Vereine bzw. -Abteilungen mit zusammen 96 Einzelmitgliedern beim Deutschen Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Verband (DRBV) gemeldet.

Für die laufende Turniersaison wurde – Stand 28. Februar – eine Jahresstartmarke in der Junioren-Klasse vom RRC Rock Froggies Homburg beantragt. Eine Lizenzmarke für Turnierleiter wurde durch den DRBV für diesen Verein ebenfalls ausgestellt.

Da für 2005 keine Startmarken für die Klassen beantragt wurden, bei denen Meisterschaften ausgetragen werden, konnten keine Teilnehmer für die Landesmeisterschaften gemeldet werden. In diesem Jahr findet die Saarländische Landesmeisterschaft innerhalb der Hessenmeisterschaft, am 1. April in Wehen statt.

Wie inzwischen in jedem Jahr, wurden auch in 2005 wieder sechs Kadenschulungen für unsere Landeskaderpaare durchgeführt. Diese wurden von Rainer Riedel aus Hammersbach geleitet. Für das laufende Jahr 2006 sind wieder sechs Schulungen geplant. Die drei ersten Termine sind der 5. März, der 23. April und der 28. Mai. Die letzten drei Termine finden nach der Sommerpause statt und werden noch festgelegt.

Der RRC Rock Froggies Homburg plant in der Herbstsaison ein Turnier auszurichten.

An allen Hauptausschusssitzungen des DRBV habe ich teilgenommen und die betroffenen Vereine über die Entscheidungen direkt informiert, soweit dies mir möglich bzw. erlaubt war.

Abschließend möchte ich mich bei den Vorstandskollegen des SLT und bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben, für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffe, dass diese Zusammenarbeit auch in Zukunft noch weiterhin so gut verläuft.

Hans-Werner Kirz
Landesbeauftragter Rock'n'Roll

10. Bericht des Beauftragten für den ZWE

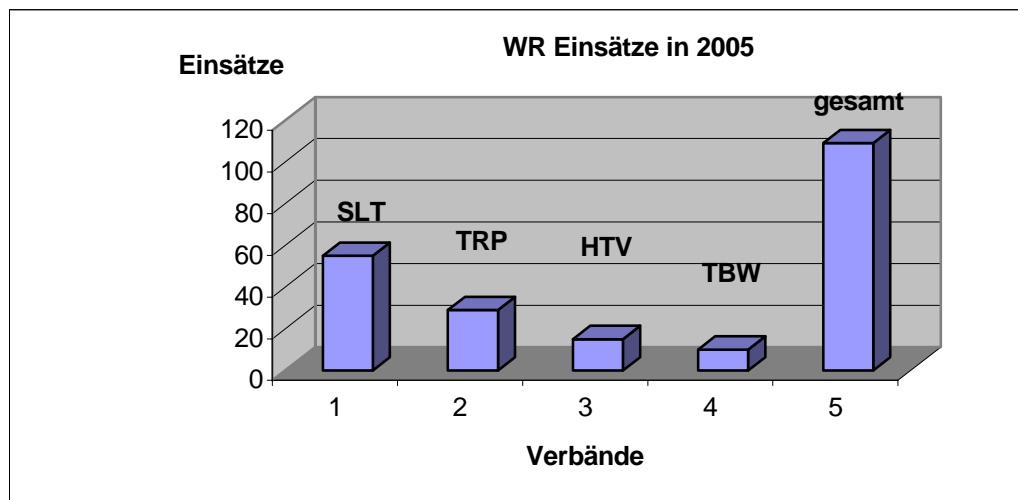
In 2005 waren 16 offene Turniere und 7 SLT-Jugend-Cups geplant. Von den 16 geplanten offenen Turnieren mussten 3 mangels Beteiligung abgesagt werden. Über die Absage wurde der ZWE allerdings in keinem Fall direkt informiert. Bei einem Turnier wurde die Anmeldefrist verpasst.

Die Besetzung der beiden Landesmeisterschaften erfolgte in Abstimmung mit dem Landesportwart.

Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Vereinsportwarten bzw. Turnierwarten verlief weiterhin reibungslos.

Statistik 2005

LTV	SLT	TRP	HTV	TBW	gesamt
WR Einsätze	55	29	15	10	109
%	50,5	26,6	13,8	9,2	100,0
WR im ZWE	24	17	6	10	57



gez. Martin Holderbaum –
Zentraler Wertungsrichtereinsatz – Saarland

11. Bericht des Beauftragten für Breitensport und DTSA

1. Breitensport

1.1 BSW im SLT

Im abgelaufenen Kalenderjahr wurden von 4 Vereinen für Kinder und Erwachsene je 3 BSW ausgeschrieben, von denen mangels Teilnehmermeldungen nur 2 Kinder-BSW und 1 Erwachsenen BSW durchgeführt werden konnten.

1.2 Stepptanzbeauftragter im DTV

Stepptanzbeauftragter des DTV ist Hermann Trefz vom TBW. Er ist im DTV für die Förderung des Stepptanzens und die Aus- und Weiterbildung im Stepptanz zuständig.

1.3 Netzwerk Discofox

Mit dem Aufbau eines Netzwerks für Discofox im DTV wurde Manfred Krug vom HTV beauftragt. Dabei wird der SLT durch Petra Wagner als Beauftragte für Discofox vertreten sein.

1.4 Tag des Tanzens

Nach der erstmaligen Durchführung des „Tag des Tanzens“ in 2004 ging die Zahl der teilnehmenden Vereine zwar zurück, trotzdem wird der „Tag des Tanzens“ 2005 insgesamt aber als Erfolg gesehen. Deshalb wird auch am 05.11.2006 und in den beiden Folgejahren wieder ein „Tag des Tanzens“ ausgerichtet.

2. DTSA

2.1 DTSA-Abnahmen im SLT

Die Zahl der DTSA-Abnahmen in 2005 lag mit 228 um 238 Abnahmen niedriger als im Vorjahr (466 Abnahmen nach 278 in 2004). Im Bundesvergleich rutscht der SLT damit vom 4. auf den 6. Platz.

2.2 DTSA-Abnehmer

Im vergangenen Jahr wurden keine Anträge auf Erteilung einer Abnahme-Lizenz gestellt. Ein Abnehmer hat aus Altersgründen auf den Lizenzerhalt verzichtet. Es stehen somit 16 DTSA-Abnehmer zur Verfügung.

Wadgassen, 15.02.2006

Gez. Gerd Breinig

Beauftragter für Breitensport und DTSA

12. Bericht des Beauftragten für das Lehrwesen

Liebe Tanzsportfreunde !

Im vergangenen Jahr wurden vom SLT **4 Schulungsmaßnahmen** durchgeführt, und zwar:

24.07.2005: Lizenzerhaltsschulung Standard für Trainer C/B und DTSA-Abnehmer

01./02.10.2005: Lizenzerwerbsschulung für Turnierleiter/Beisitzer in Saarbrücken

12.11.2005: Lizenzerhaltsschulung für Turnierleiter/Beisitzer in Saarbrücken

17.12.2005: Lizenzerhaltsschulung Latein für Trainer C/B und DTSA-Abnehmer

Die Beteiligung an den Schulungen war sehr zufrieden stellend. Deshalb werden in dieser Form ähnliche Lizenzerwerbs-/erhaltsschulungen im neu begonnenen Zweijahreszeitraum 2006/2007 geplant. Die Termine stehen allerdings erst nach Abstimmung mit dem Gesamtterminplan des LSVS und den entsprechenden Referenten fest. Sie werden jedenfalls zur Planung rechtzeitig bekannt gegeben bzw. veröffentlicht.

Ab 2006 tritt eine Änderung für die Turnierleiter- und Beisitzer-Neuausbildung in Kraft. Ab sofort gelten die vom DTV-Sportausschuss / DTV-Lehrwart herausgegebenen Ausbildungsrichtlinien zur Lizenzerwerbsschulung. Der Neuerwerb umfasst künftig 28 UE einschl. Prüfung (bisher 12) im Rahmen einer 4-Tages-Veranstaltung. Geplant ist eine solche Ausbildung in neuer Form voraussichtlich im September/Oktober 2006.

Die TL-Lizenzerhaltsschulung findet schon traditionell wieder im November statt.

Im überfachlichen Bereich verweise ich nochmals auf die Möglichkeit der Teilnahme an LSVS-Schulungsveranstaltungen unter Anrechnung der entsprechenden UE lt. Nachweis.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Rau
SLT-Lehrwart

13. Bericht der Beauftragten für Discofox

Als Ansprechpartner für den Bereich Discofox war ich am 18.02.2006 als Beauftragter des Saarlandes Teilnehmer der Arbeitstagung mit dem Hauptthema Disco-Fox im DTV.

Auf Einladung des DTV-Vizepräsidenten Holger Liebsch (TRP) waren aus fast allen Landes-sportverbänden deren Landesbeauftragten bzw. deren Vertreter erschienen.

Es waren ca. 20 Vertreter aus den verschiedenen Landesverbänden anwesend. Ziel der Ta-gung war vordergründig der Aufbau eines so genannten Discofox-Netzwerkes sowie dessen Ziele und Aufgaben. Herr Liebsch stellte die Intention des DTV Ressorts Breitensport für den Bereich Discofox und Modetänze dar.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stellte Herr Liebsch den DTV-Beauftragten für den Be-reich Discofox Herrn Andreas Krug vor. Nach einer kurzen Einführung wurde auch der letzte noch müde Vertreter von der motivierten und humorvollen Berichterstattung durch Herrn Krug mitgerissen. Er vermittelte seine Ideen und Vorstellungen zum Aufbau eines Netz-werkes im DTV in sehr anschaulicher Art und Weise. Es wurde sehr rege diskutiert.

Trotz umfangreicher Tagesordnung wurde der Themenkomplex recht zügig abgearbeitet. Es blieb auch genug Zeit zum Erfahrungsaustausch der Vertreter untereinander. Es war auch sehr interessant zu erfahren, welche Aktivitäten in den anderen Landesverbänden im Bereich des Discofox schon erfolgt sind. Im TBW wurde der Discofox als Wahl Tanz bei der TSA-Abnahme sowie bei Breitensportwettbewerben eingeführt.

Abschließend wurde vereinbart, dass eine Datensammlung von Vereinen mit Aktivitäten rund um den Discofox im DTV durch die Landesbeauftragten angelegt wird.

Ziel ist es auch in anderen Landesverbänden systematisch den Discofox in Breitensport-wettbewerbe einzuführen, bzw. in der Zukunft eigene Wettbewerbe zu veranstalten.

Begrüßt wurde auch die Ankündigung einer Breitensporthomepage des DTV und die dadurch sich bietende Möglichkeit der Information zu allen Themen des Breiten-, Freizeit- und Ge-sundheitssports im DTV.

Hr. Krug regte auch Lehrgänge und Schulungen für Sportassistenten Discofox an. Auch im Rahmen von Lizenzerhaltung kann der Discofox an Fachübungsleiter weitergeleitet werden.

Für das Jahr 2006 wurde vom TRP bereits fest zugesichert, einen Lehrgang zum Sportassistenten Discofox anzubieten.

Abschließend waren alle Vertreter einstimmig der Meinung, dass der Discofox die ideale Er-gänzung des Vereinsangebotes darstellt. Überall dort, wo Angebote im Bereich Discofox aus-geschrieben wurden, gab es großen Andrang und erheblichen Mitgliederneugewinn. Die Nachfrage zu Wiederholungen solcher Angebote ist ebenfalls sehr hoch.

Petra Wagner
Beauftragte für Discofox

13. Haushaltsplan 2006

1. EINNAHMEN

LSVS-TOTOGELD		27.220,00
LAL-Zuschüsse an Vereine		9.000,00
<u>Beiträge</u>		
Beiträge Mitglieder	2.300,00	
Beiträge Einzelmitglieder	120,00	
DTV-Beiträge	16.500,00	18.920,00
<u>Einnahmen Veranstaltungen</u>		
Liz. Erwerbsschulungen	400,00	
Liz. Erhaltsschulungen	500,00	
WR-Einnahmen	1.800,00	
Schulungen, DTV, DTSA	2.500,00	5.200,00
Einnahmen Jugendmaßnahmen	2.500,00	
Einnahmen Aktion „SLT tanzt“	1.500,00	4.000,00
<u>Sonstige Einnahmen</u>		
Gebühren	50,00	
Zinserträge	560,00	
Miete Parkettboden	500,00	
Sonstige Erträge	50,00	1.160,00
		65.500,00

2. AUSGABEN

Ausgaben Totomittel

Förderung Einzelpaare und Formationen	3.500,00	
LM-Kosten-WR	1.800,00	
Sportveranstaltung überreg.	500,00	
Reparaturen	100,00	
Jugendmaßnahmen	4.000,00	
Büromaterial	1.000,00	
Porto	1.000,00	
LSVS-Versicherung	8.000,00	
Kopien	550,00	
Telefon	400,00	
Reisekosten	1.000,00	
Kaderschulung	2.500,00	
Sonstige Kosten	200,00	
Geräteanschaffungen	540,00	25.090,00

Förderung Leistungssport-LAL **9.000,00**

Beiträge an DTV **16.500,00**

Veranstaltungen

Liz.-Erwerbsschulung	500,00	
Liz.-Erhaltsschulung	1.000,00	
LM Urkunden usw.	1.100,00	
Saarl. Tage Jugend tanzt	5.500,00	8.100,00

Öffentlichkeitsarbeit

Repräsentationskosten	1.200,00	
Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00	2.200,00

Sonstige Ausgaben

Zinsen und Gebühren	70,00	
Jahrespauschale	3.500,00	
DTSA	450,00	
ARAG-KFZ-Versicherung	440,00	
Allgem. Verwaltungskosten	150,00	4.610,00

65.500,00

ALLE HAUSHALTSPOSTEN SIND GEGESEITIG AUSTAUSCHFÄHIG

14. EHRENTAFEL FÜR 2005

STANDARD - LANDESMEISTER

Kinder I/II

D Matthias Bohnberger / Lilliana Scanga – TG Grün-Gold Saarbrücken

Junioren I

D Alexander Karst / Marie Peters – SV Saar 05 Tanzsport

C Alexander Karst / Marie Peters – SV Saar 05 Tanzsport

Junioren II

D Christoph Schäfer / Elena Peters – SV Saar 05 Tanzsport

C Carsten Hornung / Sarah Karst – SV Saar 05 Tanzsport

Jugend

D Sebastian Will / Elisabeth Morozova – SV Saar 05 Tanzsport

C Manuel Franz / Karina Mertens – TG Grün-Gold Saarbrücken

Hauptgruppe

D Christian Bimbös / Irina Traudt – TSA Schloß Karlsberg im RRC Homburg

C Frederic Gerber / Sabrina Lauer – TSC Melodie Saarlouis

B Frederic Gerber / Sabrina Lauer – TSC Melodie Saarlouis

A Daniel Thome / Christine Voelker – TG Blau-Gold St. Ingbert

S Sascha Meyer / Cathrin A. Lang – TSA Schloß Karlsberg im RRC Homburg

Hauptgruppe II

D Juri Henning / Iris Pernat – TSC Melodie Saarlouis

C Juri Henning / Iris Pernat – TSC Melodie Saarlouis

B Thorsten Heit / Claudia Theis – SV Saar 05 Tanzsport

A Patrick Fellenberg / Sabine Brutsch – SV Saar 05 Saarbrücken

S Sascha Meyer / Cathrin A. Lang – TSA Schloß Karlsberg im RRC Homburg

Senioren I

B Manfred Schmidt / Monika Schmidt – TSC Rubin Saarlouis

A Bernhard Ley / Judith Zapp – TSC Residenz Ottweiler

S Michael Feld / Heide Glaser – TG Grün-Gold Saarbrücken

Senioren II

D Manfred Schmidt / Monika Schmidt – TSC Rubin Saarlouis

A Lothar Trösch / Ulrike Trösch – TG Grün-Gold Saarbrücken

S Drs. Franz-Peter und Cornelia Schwindling – TG Grün-Gold Saarbrücken

LATEIN - LANDESMEISTER

Kinder I/II

D Justin Weisang / Tamara Jaaks – TG Grün-Gold Saarbrücken

Junioren I

D Vito Zocaro / Fabiana Biondo – TSC Melodie Saarlouis

C Alexander Karst / Marie Peters – SV Saar 05 Tanzsport

Junioren II

D Carsten Hornung / Sarah Karst – SV Saar 05 Tanzsport

C Carsten Hornung / Sarah Karst – SV Saar 05 Tanzsport

B Roman Guertsman / Maren-Sophia Rost – TG Grün-Gold Saarbrücken

Jugend

D Julian Culmann / Milena Saxler – TSC Residenz Ottweiler

C Thomas Kohl / Barbara Denzer – TG Grün-Gold Saarbrücken

B Manuel Franz / Karina Mertens – TG Grün-Gold Saarbrücken

A Roman Guertsman / Maren-Sophia Rost – TG Grün-Gold Saarbrücken

Hauptgruppe

D Jan Herlitzius / Elina Korechkovskaia – TG Grün-Gold Saarbrücken

C Jens Holwein / Nicole Blume – TSC Schwarz-Gold Saarbrücken

B Frederic Gerber / Sabrina Lauer – TSC Melodie Saarlouis

A Florian Müller / Linda Eggerichs – TSC Residenz Ottweiler

S Dirk Brüning / Martina Friedrich – TG Grün-Gold Saarbrücken

Hauptgruppe II

A Sascha Meyer / Cathrin A. Lang – TSA Schloß Karlsberg im RRC Homburg

KOMBINATIONEN - LANDESMEISTER

Hauptgruppe

S Sascha Meyer / Cathrin A. Lang – TSA Schloss Karlsberg im RRC Homburg

DEUTSCHER MEISTER JAZZ- + MODERN DANCE

„autres choses“ TSC Blau-Gold Saarlouis

DEUTSCHLAND JUGENDPOKAL JAZZ- + MODERN DANCE

1. Platz „L´equipe“ TSC Blau-Gold Saarlouis

15. Bestandsmeldung 2006

Verein	Mitglieder	Veränderung	Jugend	Stimmen VT	Stimmen JVT
TG Grün-Gold Saarbrücken	304	-0,7%	90	13	5
TSC Blau-Gold Saarlouis	201	3,6%	118	9	6
STC Schwarz-Rot Saarbrücken	80	-21,6%	0	4	0
TG Blau-Gold St. Ingbert	165	35,2%	70	7	4
TSC Royal Völklingen	237	11,8%	96	10	5
TSC Rubin Saarlouis	225	7,1%	37	9	2
1. RRC Saarbrücken	9	-35,7%	0	1	0
Rock Froggies Homburg	284	5,6%	151	12	8
TSC Residenz Ottweiler	450	9,8%	148	18	8
Orchidee Mandelbachtal	45	-6,3%	0	2	0
TSC St. Wendel	20	-41,2%	1	1	1
TV Quierschied	116	-1,7%	19	5	1
TV Rußhütte	63	-3,1%	60	3	3
TuS Ensdorf	30	11,1%	30	2	2
TSC Melodie Saarlouis	34	240,0%	28	2	2
TV Lebach	45	2,3%	35	2	2
TuS Lummerschied	31	287,5%	29	2	2
Fremersdorf	18	0,0%	10	1	1
SV Saar 05 Tanzsport	374	-11,0%	130	15	7
TV Saarlouis-Roden	25	0,0%	25	1	2
Kneipp-Verein Püttlingen	48	37,1%	38	2	2
KAB Schaffhausen	22	51,7%	3	1	1
TSG Homburg	15	7,1%	0	1	0
Golden Black Saarbrücken	67	9,8%	39	3	2
CORRIDA Saarbrücken	100	-15,3	80	4	4
SV Friedrichsthal	41	-19,6%	0	2	0
TV Elm	70	0,0%	69	3	4
Post SV Saarbrücken	92	8,2%	3	4	1
Tanzfr. Mandelbachtal	56	16,7%	4	3	1
Schwarz-Gold Saarbrücken	113	-3,4%	2	5	1
TV Schwalbach	92	8,2%	89	4	5
Kneipp-Verein Riegelsberg	77	4,1%	61	4	4
Polizei SV Saarbrücken	55	25,0%	2	3	1
Saar-Gold Merzig	31	24,0%	11	2	1
Narrenzunft Homburg*	105	0,0%	53	5	3
TV Fechingen	32	0,0%	32	2	2
Kreta Saarbrücken	26	13,0%	0	2	0
TV Rehlingen	9	0,0%	8	1	1
CV Dudweiler*	39	0,0%	35	2	2
TuS Wallerfangen (ruhendes Mitglied)	0	-100,0%	0	0	0
3760 (2005)	3846	2,3%	1606	172	96

(* = keine Meldung)

Persönliche Mitglieder: Horst DENNE
Heide PITTENDÖRFER
Manfred PITTENDÖRFER
Roland SCHMITT

16. Geschäftsstelle:

Hermann Neuberger Sportschule
Gebäude 54
66123 Saarbrücken

Bernd Bentz

Geschäftsführer, Koordination SLT

Tel.: 06 81 / 3 87 92 64
Fax: 06 81 / 3 87 92 63
E-Mail: info@tanzen-slt.de



Jennifer Resch

Azubi, Ausgabe der Startmarken und -bücher, SLT-
Buchhaltung, Landesmesiterschaften, Zuschüsse

Tel.: 06 81 / 3 87 92 55
Fax: 06 81 / 3 87 92 63

Jürgen Altmeyer

Angestellter

Tel.: 06 81 / 3 87 92 69
Fax: 06 81 / 3 87 92 63



Ingmar Schmeer

Angestellter

Tel.: 06 81 / 3 87 92 56
Fax: 06 81 / 3 87 92 63

Julia Welker

Azubi

Tel.: 06 81 / 3 87 92 66
Fax: 06 81 / 3 87 92 63



Bericht des Beauftragten für Schulsport

Michael Kockler
(Schulsportbeauftragter SLT)
Heiligenhäuschen 18
66606 St. Wendel
Tel. + Fax. 06851 / 840 855

SLT Geschäftsstelle
Hermann Neuberger Sportschule
66123 Saarbrücken

Bericht über die Tätigkeit als Schulsportbeauftragter im Kalenderjahr 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus gesundheitlichen Gründen leider verspätet sende ich Ihnen heute den angeforderten Bericht über die Tätigkeit als Beauftragter für den Schulsport.
Als Anlage füge ich einige Materialien bei, die im Tätigkeitsbericht erwähnt sind.

Mit freundlichen Grüßen

M. Kockler

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Saarländische Landesverband für Tanzsport beabsichtigt, Tanzen in der Schule in verstärktem Maße zu fördern und zu unterstützen. Dabei soll dort, wo dies gewünscht und ermöglicht wird, eine enge Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen angeboten werden. Interessierten Schülern sowie Lehrern kann etwa durch eine große Zahl an ausgebildeten Trainern und Übungsleitern weiteres Know-how an die Hand gegeben werden.

Angedacht sind beispielsweise Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte in den Lehrerfortbildungsprogrammen, die Unterstützung von Projekten oder längerfristig auch mögliche Tanztreffs oder Schulmeisterschaften, wo sich Tanzpaare und -gruppen aus verschiedenen Schulen begegnen und ihre Leistungen messen können.

Ähnliches gibt es in größeren Bundesländern bereits (z. Schulmeisterschaften in Bayern) und auf diese Weise könnte sicher auch im Saarland der Kultur- und Sportbereich in der Schule bereichert werden.

Um in intensiverer Form tätig werden zu können, wäre es hilfreich, einen Überblick über die sicherlich bereits vorhandenen tänzerischen Aktivitäten in saarländischen Schulen zu bekommen. Jede Form des Tanzens ist hier willkommen, sei es in Gruppen, einzeln oder im Paartanz. Daher wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie sich einige Minuten Zeit nehmen und den beigefügten Fragebogen ausfüllen und an uns zurücksenden könnten.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das Schuljahr 2005/2006!

Für Ihre Mühe bedanke ich mich ganz herzlich und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Schulsportbeauftragter des SLT, Realschullehrer

Fragebogen

Schulanschrift : _____

Schulform:

- | | |
|---------------------------------------------|---------------------------------------------|
| <input type="radio"/> Grundschule | <input type="radio"/> Gymnasium |
| <input type="radio"/> Erweiterte Realschule | <input type="radio"/> Berufsbildende Schule |
| <input type="radio"/> Gesamtschule | |

Welche tänzerischen Aktivitäten gibt oder gab es in jüngster Zeit an Ihrer Schule?

- | | |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input type="radio"/> Hip Hop | <input type="radio"/> Paartanz (Standard/Latein) |
| <input type="radio"/> Jazz Dance | <input type="radio"/> Paartanz (Salsa) |
| <input type="radio"/> Show | <input type="radio"/> Paartanz (Rock ´n´ Roll) |
| <input type="radio"/> Sonstiges: _____ | |

Welche Altersgruppen sind/waren am häufigsten vertreten?

- | | |
|-----------------------------------|--------------------|
| <input type="radio"/> Primarstufe | (Kl. 1-4) |
| <input type="radio"/> Unterstufe | (Kl. 5/6) |
| <input type="radio"/> Mittelstufe | (Kl. 7 – 10) |
| <input type="radio"/> Oberstufe | (Kl. 11 und älter) |

Was würden Sie sich vom Landesverband für Tanzsport wünschen?

- | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="radio"/> Wettbewerbe und Tanztreffen für Schulmannschaften / Tanzpaare |
| <input type="radio"/> Lehrerfortbildungsangebote |
| <input type="radio"/> Trainer /Übungsleitervermittlung für AG oder Projektarbeit |
| <input type="radio"/> Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten für Tanzen an Schulen |
| <input type="radio"/> Sonstiges: _____ |

Tanzspiegel Hochschulsport

Von den ersten Schritten auf dem Parkett bis zum Feilen an Figuren und Technik ist ein weiter Weg zurückzulegen, ein Weg, der die Tänzerinnen und Tänzer meist in die Tanzsportclubs oder Tanzschulen führt.

An den Hochschulen des Saarlandes gibt es aber, wie an anderen Hochschulen auch, ebenfalls die Möglichkeit, in unterschiedlichen Niveaustufen zu tanzen.

So bietet die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) seit vielen Jahren ein Programm für Anfänger und Fortgeschrittene an. Hier finden Studenten aller saarländischen Hochschulen die Möglichkeit, im Bereich Standard und Latein zu tanzen. In den Unterricht einbezogen werden auch weitere Tänze, die auf vielen Tanzflächen Anwendung finden, wie etwa Salsa oder Discofox.

Über die Jahre hinweg wurde das Angebot so gut angenommen, dass sich im Training für die Fortgeschrittenen immer mehr Paare mit unterschiedlichsten Vorkenntnissen sammelten. Vom „Einsteiger“, der gerade den ersten Anfängerkurs hinter sich hatte, bis zum „Kenner“ mit Vorerfahrungen aus Tanzkreisen und Tanzsportclubs.

Daher ergab sich die Idee eines dritten Trainingsangebotes, das den weiter Fortgeschrittenen Gelegenheit zum intensiveren Training auch im Bereich der Technik der einzelnen Tänze bietet. Dieses Angebot startete im laufenden Semester zum ersten Mal und fand schnell Anklang bei vielen Tanzbegeisterten.

Viele Tänzerinnen und Tänzer fanden bereits durch das Training im Hochschulsport den Weg in die saarländischen Tanzsportclubs.

Michael Kockler, Übungsleiter im Hochschulsport

Die wichtigsten Ergebnisse unseres Treffens vom 26.11.05 in Ffm.

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung

Das Saarländische Tanzsportverband hat einen Beauftragten ernannt: Herrn Michael Kockler, herzliches Willkommen.

TOP 2 Artikelserie im TS

Die Artikelserie wird von allen Beauftragten sehr begrüßt, Tanzen als Schulsport ist damit wieder mehr in den Focus der Tanzsportfamilie gerückt.

Aufgrund von Sparmaßnahmen kann der bisherige Umfang der Berichterstattung in 2006 nicht aufrecht erhalten werden, insgesamt ca. 6 Seiten/Jahr (Info Herr Ritter) sind möglich.

Folgende Themenschwerpunkte, die auch Länder übergreifend sein sollen, sind angedacht (Bitte versorgen Sie die entsprechend genannten Kolleg/innen mit Material, sie stellen es danach zusammen):

Hochschulsport	bis 15.06.2006	Hr. Kockler
Kooperation Schule – Verein	bis 15.02.2006	Fr. Pladek-Stille
Tanzen in der Grundschule	bis 15.05.2006	Fr. Streller
Tanzen im Abitur	bis 15.07.2006	Hr. Burger
Schulsportl. Veranstaltungen	bis 15.07.2006	Fr. Lehmann
Tanzen mit behinderten Schülern	bis 15.09.2006	Fr. Pladek-Stille
Lehrerfortbildung	bis 15.12.2006	Fr. Hintz
Sportlehrausbildung	bis 15.01.2007	Fr. Hintz

Weitere Materialien zu folgenden Themen bitte an Hr. Burger (auch neue Ideen sind herzlich willkommen!):

Einzelereignisse mit besonderem Rang

Schulsportliche Wettkämpfe

TOP 3 Film „Mad Hot Ballroom“ – “Dancing Classrooms”

- direkte Umsetzung Rahmenrichtlinien aufgrund Langatmigkeit der Erstellung von Lehrplänen nicht möglich; ähnliche Wettbewerbsstrukturen bereits vorhanden.
- Gespräch Burger / Exeler (in Bad Harzburg?), ggf. Veröffentlichung im TS mit Anregungen zur Umsetzung in Schule.

TOP 4 Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“

- Bisher erst 1 Bundesland (Hessen) auf Landesebene; Bayern ebenfalls Landesfinale, aber nicht im Rahmen JtFO.
- Für Bundesfinale in Berlin werden 11 Bundesländer benötigt, sehr wünschenswert.
- Schleswig-Holstein (Fr. Hintz) auf gutem Weg mit der Möglichkeit, Landesfinale zu etablieren.
- Wiederholte Versuche in NRW (Fr. Pladek-Stille) haben noch nicht gefruchtet, da handelnde Personen auf Entscheidungsebene kein “Herz“ für Tänzer haben.

TOP 5 Initiativen zur Förderung schulsportlicher Aktivitäten

Zentrale Fragestellung: „Personen finden, die Aufgaben in diesem Bereich übernehmen können“.

Überprüfen, ob Personen gewonnen werden können, die helfen können z.B. Mentorenausbildung von Schülern, Sportassistent o.ä. Qualifikationen.

Prädikat / Auszeichnung für Schulen, die als einen ihrer Schwerpunkte Tanz-/Tanzsport-Projekte durchführen und Vereine, die sich in Schulen engagieren:

Tanzsportbetonte Schule / Schulsportbetonter Verein

Namensfindung und Kriterienkatalog sind nicht abgeschlossen bzw. zu erarbeiten.

TOP 6 Umsetzung von Programmen der Landessportbünde

Kein neuer Sachstand

TOP 7 Kooperation Schule – Verein in Betreuungsangeboten

Kein neuer Sachstand

TOP 8 Fortbildung von Übungsleiter/innen

Anregung: Tanzsportliche Inhalte unter besonderer Berücksichtigung pädagogischer und didaktischer Schwerpunkte (Kindes- und Jugendalter) vermitteln, gleiches Klientel im Verein wie auch in der Schule.

Pilotprojekt: ÜL-Fortbildung im HTV, 02.07.2006 in Frankfurt/Main (4 UE)

TOP 9 Tanzsport und Prävention

In Zusammenarbeit mit Lehrwart DTV hat Hr. Burger Projekt „Tanzsport und Prävention“ die tanzsportspezifischen Aspekte vorgestellt; ggf. Argumentationshilfe auch für Schulsportbeauftragte interessant. Vollständige Ausarbeitung ist bei Herrn Krämer nachzufragen, wird aber auch veröffentlicht.

TOP 10 Verschiedenes

Nächstes Treffen: Samstag, 25.11.2006 in Ffm.

Dr. H.-J. Burger, 28.11.2005